

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG des Herausgebers	1
 I JUDEN IN OLFEN bis zum Beginn der Preußenzeit (1568–1816) von Diethard Aschoff	 3
Spuren jüdischen Lebens im südlichen Münsterland im Mittelalter	 5
Fürstbischof Franz von Waldeck – ein judenfreundlicher Landesherr	 7
Gefährdungen	8
Olfen – ein aufstrebender Ort	11
Samuel, der erste Jude in Olfen, aus Münster?	15
Samuels Geleit in Olfen	16
Samuels berufliche Tätigkeit	19
Die Krise der Jahre 1570–1574	21
Das Überstehen der Krise	23
Ein "blinder Fleck" in der Geschichte	27
Juden in Olfen unter Fürstbischof Christoph Bernhard von Galen	 28
Die jüdischen Familien in Olfen bis zum Ende der fürstbi- schöflichen Zeit	 32
Die zahlenmäßige Entwicklung der Juden im Kreis Lü- dinghausen bis zum Beginn der preußischen Zeit	 35
 II Hauptteil von Gertrud Althoff	 39
Ein Wort voraus	41

Die jüdische Gemeinde Olfen vom Beginn der preußischen Zeit (1816) bis zur Neuordnung nach dem Gesetz von 1847 "die Verhältnisse der Juden betreffend"	46
Einrichtung einer Synagoge	46
Schwierigkeiten bei der Erhebung von Gemeindebeiträgen	49
Die Ordnung in der Synagoge	51
Gründung einer jüdischen Schule	55
Anlage eines Begräbnisplatzes	74
Olfen als Hauptgemeinde des Synagogenbezirks	81
Das Olfener Synagogenstatut von 1856 ¹	85
Wiederaufbau und Entwicklungen nach dem Stadtbrand 1857	89
Die Neugestaltung der städtischen Grundstücke und Straßenführung	89
Bau einer neuen Synagoge hinter dem Amtshaus	98
Spätere Anbauten	102
Das Verhältnis zwischen Christen und Juden in Olfen	104
Die Rügen, die Bürgermeister Homann einstecken muß . .	104
"Fremde" in Olfen	109
Vorbehalte gegen Juden unter der preußischen Beamten-schaft in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	110
Zur Herkunft der Ehepartner der jüdischen Olfener	112
Versperrung des Synagogenweges durch Mist und Holz . .	114
Streit mit Amtmann Strietholt	118
Pfarrer Dirking's Abneigung gegen die Spitze des Isaac'schen Gartens vorm Friedhofskreuz	121
Die jüdischen Olfener und ihre Familien	126
Familie Isaac	127
Familie SALOMON	141
Familie Pins	153
Familie Benjamin	160
Die Familie COHEN	169
Ehepaar Abraham und Maria Baum	171
Familie PHILIPPS	171
Familie LAZARUS	173
Familie LÖWENSTEIN	178
Familie SIMONS	185

Niedergang der Synagogengemeinde	194
Die Synagogengemeinde Olfen wird der Hauptgemeinde Lüdinghausen unterstellt.	194
Die letzte jüdische Familie verläßt Olfen	201
 III Jüdische Olfener – deutsche Bürger – unter NS- Diktatur	209
Die Bedeutung der katholischen Tradition für Olfen	210
Das "Bild vom Juden" in der katholischen Tradition	210
Das Problem der "jüdischen Minderheit, die kaum einer kannte"	215
Erinnerungen an jüdische Olfener	217
Der 1936 abgedruckte Zeitungsbericht über den Großen Brand in Olfen von 1857:	221
Maßnahmen des NS-Regimes gegen jüdische Olfener	224
Der Versuch des NS-Regimes, aus (unveröffentlichten) Te- stamenten wirtschaftlichen Nutzen zu ziehen	224
Der Antrag auf den Zwangsnamen Sara oder Israel bei der Heimatgemeinde Olfen	226
Das Leben der Familie Simons in Münster und ihre Ermordung	228
Schlußbemerkung:	237
QUELLENANHANG	242
Liste der Abbildungen im Text:	270
Liste der Dokumente und Akten zur Geschichte der Juden in Olfen	275
Literatur zur vorliegenden Dokumentation	281